
200 Jahre Stille Nacht!

In Oberndorf
erstmals erklingen

Friedensbotschaft „Stille Nacht!“

Vortrags- und Ausstellungs-Zyklus „Die soziale Botschaft des Liedes“
Stille-Nacht-Museum Oberndorf 2018/2019

Jänner bis März 2018

20. Jänner bis 2. April

„Die Visionen von zwei jungen Menschen“

Die jungen Gruber und Mohr kamen aus einfachen Verhältnissen und mußten sich in einer schlechten Zeit und gegen widrige Umstände durchsetzen, doch ihr starker Wille fand Förderer und sie kamen dadurch an ihre Ziele. Sie zeigten Menschlichkeit und soziales Engagement, als sie für die Oberndorfer Schiffer das Weihnachtslied in Oberndorf erstmals erklingen ließen.

Referent: Prof. Mag. Josef A. Standl, Oberndorf, Vizepräsident der Stille-Nacht-Gesellschaft und Kustos des Stille-Nacht-Museums Oberndorf

April bis Juni 2018

7. April bis 1. Juli

„Mit Stille Nacht! für Frieden und Freiheit“

Inmitten des Zweiten Weltkrieges setzte sich der aus Oberndorf emigrierte Nationalökonom Prof. Dr. Leopold Kohr („Small is beautiful“) in den USA für Frieden und Freiheit für Österreich ein. Mit Hilfe von „Stille Nacht!“ als Friedenslied gelang es ihm, Überzeugungsarbeit zu leisten.

Referenten: Gerald Lehner, Journalist und Kohr-Biograf, Salzburg, und Kohr-Porträtist Johannes Ploner, Oberndorf

In Zusammenarbeit mit der Leopold-Kohr-Akademie Neukirchen

Juli bis September 2018

7. Juli bis 30. September

„Stille Nacht! aus der Armut geboren, Vermächtnis für heute“

Josef Mohr und Franz Xaver Gruber schenkten den Menschen das berühmte Weihnachtslied in einer Zeit, die von Armut und Not geprägt war. Beide stammten sie aus ärmlichen Verhältnissen, beiden eröffnete sich dank der Achtsamkeit und Unterstützung von Lehrern und Mentoren eine bessere Zukunft. Die Vortrag und Ausstellung nähern sich dem Lied, seinem Kontext und seinen Urhebern aus der Perspektive der Armutsforschung: „Armut einst und heute aus Sicht der Wissenschaft“ (Vernissage), und „Das sozialethische Vermächtnis von *Stille Nacht* in Hinblick auf Kinderarmut“ (Finissage).

Referent/in: Dr. Helmut P. Gaisbauer, Zentrum für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg; Präsident internationales Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen (ifz) Salzburg; St. Georgen bei Salzburg.

Dr. Elisabeth Kapferer, Zentrum für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg; Salzburg

Oktober bis Februar 2018

6. Oktober 2018
bis 3. Februar 2017
als Salzburger
Landesausstellung

„Die Botschaft von Stille Nacht!“

„Stille Nacht!“ ist das beliebteste Weihnachtslied.

Eine Analyse von Text und Melodie sowie von politischen Umdichtungen in vergleichender Interpretation“

Ausgehend vom Jahr 1818, als das Lied erstmals in Oberndorf erklang, werden die Jubiläumsjahre 1918, 1968 und 2018 beleuchtet.

Referent: ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Hochradner

Leiter des Departments für Musikwissenschaft (II/9) und des Arbeitsschwerpunktes Salzburger Musikgeschichte

Die Ausstellung ist so gestaltet, dass der Inhalt der Referate der Eröffnungsvorträge in grafisch aufbereiteten Tafeln für Besucher der Ausstellung nachvollzogen werden können. Zudem sind Exponate ausgestellt. Dauer der Referate ca. 20 Minuten. Die Teilnehmerzahl an den Vernissagen und der Finissage ist mit 50 Personen begrenzt.

Kurator: Prof. Mag. Josef A. Standl